



	Inhalte	Wichtigste Kompetenzen
Kurs KS1/1		
September / Oktober	Kommunikationstheorie I	a) Vier Seiten einer Nachricht
	Texterörterung	a) Textwiedergabe, Sprechakte, Verba dicendi b) Konjunktiv I, indirekte Rede c) Argumentationsstrategien d) Aufbau eines Arguments e) Zitiertechnik (auch Vorentlastung für Lyrik) f) Textgliederung (Dezimalklassifikation etc.) g) Rhetorische Mittel h) Textsorten (Glosse, Satire, Rede, Kommentar)
	Sprechen/Praktische Rhetorik	a) Diskussion, Diskussions- und Redebeitrag vorbereiten, formulieren, auswerten, moderieren b) Kriterien der Bewertung, eigenes und fremdes Gesprächsverhalten kritisch beobachten
Klausur dazu (6-stündig)		
November / Dezember	Liebeslyrik I (bis einschließlich 19. Jahrhundert)	a) Analyse b) Grundkenntnisse literarischer Epochen c) korrektes Zitieren d) rhetorische Mittel e) Aufbau einer Gedichtinterpretation (chronologisch und aspektorientiert)
Klausur dazu, wenn möglich Gedichtvergleich (4-stündig)		



	Inhalte	Wichtigste Kompetenzen
Dezember	Moderne Kurzprosa z. B.: Rainer Brambach: <i>Künstlerle</i> Julia Franck: <i>Streuselschnecke</i> Ernest Hemingway: <i>Das Ende von Etwas</i> Katja Einzmann: <i>Da kann ich nicht nein sagen</i> J. Hermann: <i>Rote Korallen</i> Andrea Maria Schenkel: <i>Tannöd</i> Jenny Erpenbeck: <i>Haare</i>	Textimmanente Aspekte a) Charakterisieren: direkt und indirekt b) Einführung in die Erzähltechniken (Vorentlastung „Homo Faber“ und „Agnes“ ,Stichwort: moderne Erzähler sind unzuverlässig, der Leser muss misstrauisch sein.) <ul style="list-style-type: none">• <i>Kommentar</i>• <i>Reflexion</i>• <i>Bericht</i>• <i>Beschreibung</i>• <i>Personenrede</i>• <i>innerer Monolog</i>• <i>erlebte Rede.</i> <i>Einführung (oder Wiederholung) eines Kommunikationsmodells (z. B. Schulz von Thun, am besten hält man sich an das vom eingeführten Oberstufenbuch angebotene Material).</i>
Januar / Februar	Homo Faber	Textimmanente Aspekte Vertiefung der Erzähltechniken <i>Systematische Einführung der verschiedenen Teilkompetenzen für die Erschließung einer Szene bzw. eines Dialogs → deutsch.kompetent S. 146</i> <i>Figuren/Figurenkonstellation</i> <i>Handlungen</i> <i>Gesprächstypen</i> <i>Thema des Gesprächs</i> <i>Sprache der Figuren</i> <i>Gesprächsstruktur, -verlauf</i> <i>Gesprächsverhalten</i> <i>Situativer Kontext</i>



	Inhalte	Wichtigste Kompetenzen
Kurs KS1/2		
Klausur zu Homo Faber		
März / April	Agnes Beziehung der Figuren	a) Vertiefung der Erzähltechnik b) Begriff der Fiktion c) strukturiertes Vergleichen (Intertextualität)
Klausur dazu, nach Möglichkeit Zweiervergleich mit „Homo Faber“ (4-/6-stündig)		
Mai / Juni	Kommunikationstheorie nach Schulz von Thun und Watzlawick	a) Metakommunikation b) Aspekte der Kommunikation (Vorentlastung Drama)
Juni	Woyzeck	a) Dialoganalyse b) Kontextuierung (textüberschreitende Aspekte: historisch, politisch, gesellschaftlich, geisteswissenschaftlich, biografisch) Vorentlastung für Dantons Tod: Biographie, Hessischer Landbote, Brief an die Eltern)
Kurs KS2/1		
September / Oktober	Dantons Tod	a) Dialoganalyse b) weitere Kontextuierung c) Geschichtliche Bedingtheit eines Werkes: Epochen Aufklärung, Vormärz
Klausur dazu (4-stündig)		



	Inhalte	Wichtigste Kompetenzen
November / Dezember	Essay (bis Weihnachten)	a) Abstract schreiben b) essayspezifische Form der thematischen Entfaltung c) Stilübung
Klausur dazu (6-stündig)		
Kurs KS2/2		
Januar / Februar	Eine weitere Lektüre zum Themenfeld „Rolle und Identität, z.B. „Marquise von O“, „Der Sandmann“ oder „Leutnant Gustl“	a) Wiederholung der bei der Kurzprosa erworbenen Kompetenzen b) strukturiertes Vergleichen mit „Agnes“ und „Homo Faber“
Klausur dazu (4-stündig)		
März / April	Liebeslyrik (20. Jahrhundert) Abiturvorbereitung/Wiederholung	Wiederholung und Vertiefung a) Analyse b) Grundkenntnisse literarischer Epochen c) korrektes Zitieren
Abitur		
Mai / Juni / Juli	Faust	